

# DR. ULRICH SCHWÄTZER

## VITA



### INHALT

Überblick .....	1
Schule, Studium, Ausbildung .....	2
Laufbahn.....	2
Lehramt-Zusatzqualifikationen .....	2
Moderationen .....	3
Lehrtätigkeit Hochschule.....	6
Veranstaltungsüberblick .....	6
Seminarbeschreibungen (aus den Vorlesungsverzeichnissen): .....	7
Betreuung von Abschlussarbeiten als themensteller (Universität Duisburg-Essen):.....	9
Projektbeteiligungen .....	9
Eigene schulische Projekte .....	10
Eigene Forschungsprojekte .....	11
Dissertation .....	13
Organisation von Tagungen und Konferenzen .....	13
Publikationen .....	13
Beratertätigkeit.....	16

### ÜBERBLICK

- \*12.05.1969, Bochum
- Studium an der Universität Dortmund, Mitarbeit im Projekt „mathe 2000“, 1. und 2. Staatsexamen und Berufstätigkeit in der Primarstufe
- Schuldienst als Lehrer, Konrektor und Rektor (zuletzt Reichshof-Grundschule Dortmund)
- Promotion als Dr. päd. am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts der TU Dortmund
- z.Z. Rektor im Hochschuldienst an der Universität Duisburg-Essen, Didaktik der Mathematik
- Langjährige Erfahrung im Bereich der Lehrerfortbildung
- Diverse wissenschaftliche und fachdidaktische Publikationen

## SCHULE, STUDIUM, AUSBILDUNG

12.05.1969:	Geburt in Bochum
1975-1988:	Schulbesuch, Abschluss Abitur
1988-1990:	Zivildienst
WS 90/91 – SS 96:	Studium Primarstufe Universität Dortmund
ab SS 94:	Studentische Hilfskraft im Projekt „mathe 2000“
ab SS 96:	Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „mathe 2000“
02/97 – 01/99:	Lehramtsanwärter im Studienseminar Primarstufe Dortmund

## LAUFBAHN

ab 02/99:	<b>Grundschullehrer</b> an der Albrecht-Brinkmann-Grundschule in Dortmund, Parallel dazu: Lehraufträge am Institut für Didaktik der Mathematik der Universität Dortmund im Nebenamt
ab 08/01:	<b>Konrektor</b> der Hansa-Grundschule in Dortmund, Parallel dazu: Lehraufträge am Institut für Didaktik der Mathematik der Universität Dortmund im Nebenamt
ab 08/05 bis 10/07:	<b>Rektor</b> der Uhland-Grundschule in Dortmund, Ernennung zum Rektor auf Lebenszeit NRW
10/07 bis 02/14:	Rektor im <b>Hochschuldienst</b> an der TU Dortmund, Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM), Mitarbeit in den Projekten mathe2000 & KIRA. Promotion zum Dr. paed.
02/14 bis 07/20:	<b>Rektor</b> der Reichshof-Grundschule in Dortmund, parallel dazu Lehraufträge am IEEM der TU Dortmund im Nebenamt
06/18 bis 08/19:	<b>Zusätzlich kommissarischer Schulleiter</b> der Uhland Grundschule Dortmund
ab 08/2020	Rektor im <b>Hochschuldienst</b> (Post-Doc) an der Universität Duisburg-Essen, Didaktik der Mathematik, Arbeitsgruppe Prof. Schacht

## LEHRAMT-ZUSATZQUALIFIKATIONEN

ab WS 99/00:	<b>Lehraufträge</b> des Instituts für Didaktik der Mathematik der Universität Dortmund zur Durchführung und Betreuung eines Tagespraktikums Mathematik an der Albrecht-Brinkmann-Grundschule (WS 99/00 und WS 00/01) sowie an der Hansa-Grundschule (WS 01/02, SS 02, WS 02/03, SS 03, WS 03/04, SS04, WS 04/05 und SS 05) in Dortmund, <b>Lehraufträge</b> am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) der TU Dortmund für das Seminar „Diagnose und Förderung II“ (SS 18, SS 19, WS19/20) und ein Seminar „Erforschung des Mathematikunterrichts“ (WS18/19)
ab 02/00 bis 06/04:	Mitglied der Steuergruppe „guter Mathematikunterricht“ (Schulamt Dortmund)
ab 02/00:	Multiplikator Mathematik (Bez.Reg.Arnberg) für das Schulamt Dortmund im Rahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Mathematikunterricht der Grundschule
ab 07/02:	Berufung zum Mitglied des Prüfungsamtes für erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen – Dortmund für das Prüfungsfach Mathematik des Lehramts Primarstufe
ab 06/04:	Koordination & Vorbereitung der Tagungen der Multiplikatorengruppe Mathematik (Bez.Reg.Arnberg) unter der Leitung von SR H. Röller (Schulamt Dortmund)
ab 09/04 bis 08/06:	Mitglied des E-Team Grundschule (Schulamt Dortmund)

ab 08/05 bis 10/07	Leitung der Tagungen der Multiplikatorengruppe Mathematik (Bez.Reg.Arnsberg)
ab 08/06 bis 10/07	Anstelle des E-Teams nun Koordinator für Lehrerfortbildung, Schulamt Dortmund, Bereich Grundschule
ab 08/06:	Berufung zum Mitglied des Landesprüfungsamtes für zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Dortmund für das Prüfungsfach Mathematik des Lehramts Primarstufe

## MODERATIONEN

### Symposien des Projektes „mathe 2000“ des Institutes für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) der TU Dortmund

5. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 09.06.1995	Versteckte 1x1-Reihen – ein videodokumentiertes Unterrichtsbeispiel (2./3. Schj.)
7. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 23.05.1997	„Lege Schlau“ – Tangram vom 1. Schuljahr an (zusammen mit Annette Stähler)
8. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 05.06.1998	Summe von Reihenfolgezahlen – Grundschul Kinder erkunden ein arithmetisch substantielles Problemfeld.
10. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 22.09.2000	Zahlentreppe – Drittklässler erkunden ein arithmetisch substantielles Problemfeld.
11. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 28.09.2001	1x1 – ein strukturierter, an Anschauung orientierter Zugang.
12. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 27.09.2002	Offene(re) Formen der Leistungsbeurteilung (zusammen mit Insa Mayer).
13. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 26.09.2003	Schulversuch integrierte Eingangsstufe – integrative Förderung von zurückgestellten Lernanfängern im 1. Schuljahr u.a. mit Hilfe des kleinen Zahlenbuches (zusammen mit Ingrid Schipper und Klaudia Werthmann).
16. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 23.09.2006	Mit „geöffneten“ Aufgaben Kompetenzen wahrnehmen.

**Moderationen von Lehrerfortbildungen für das Schulamt Dortmund**

ab 11/2001	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Mathematikunterricht der Grundschule. Verschiedene Wege zum Lernen – Produktive Übungsformate kennenlernen und evaluieren – Rechnen auf eigenen Wegen/ Denkprozesse interpretieren.</p> <p>Höchstener Grundschule, Dortmund, 15.11.2001  Stift-Grundschule, Dortmund, 29.11.2001  Emschertal-Grundschule, Dortmund, 05.12.2001  Wichlinghofer Grundschule, Dortmund, 06.03.2002  Schubert-Grundschule, Dortmund, 17.04.2002  Eichlinghofer Grundschule, Dortmund, 19.06.2002  Peter-Visser-Grundschule, Dortmund, 27.06.2002  Regenbogen-Grundschule, Dortmund, 20.11.2002  Schopenhauer-Grundschule, Dortmund, 04.12.2002  Busenberg-Grundschule, Dortmund, 15.01.2003  Hansa-Grundschule, Dortmund, 20.01.2003  Kerschensteiner-Grundschule, Dortmund, 10.12.2003  Lichtendorfer Grundschule, Dortmund, 12.02.2004  Uhland Grundschule, Dortmund, 13.10.2004  Weingarten Grundschule, Dortmund, 20.01.2005  Petri Grundschule, Dortmund, 15.02.2006  Westricher Grundschule, Dortmund, 30.05.2006</p>
ab 11/2002	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Offene(re) Formen der Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht der Grundschule im Spannungsfeld anforderungsbezogener und pädagogischer Leistungsbeurteilung – Angebote zur Öffnung von Mathematikarbeiten.</p> <p>Schubert-Grundschule, Dortmund, 20.11.2002  Regenbogen-Grundschule, Dortmund, 26.03.2003  Wichlinghofer Grundschule, Dortmund, 21.05.2003  Hansa Grundschule, Dortmund, 28.01.2004  Busenberg-Grundschule, Dortmund, 10.03.2004  Peter-Vischer-Grundschule, Dortmund, 01.07.2004  Uhland Grundschule, Dortmund, 14.04.2005  Eichlinghofer Grundschule, Dortmund, 28.04.2005  Weingarten Grundschule, Dortmund, 16.11.2005  Oesterholz Grundschule, Dortmund, 29.05.2006</p>
ab 06/2005	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Jahrgangübergreifender Mathematikunterricht in der Eingangsstufe.</p> <p>Hansa Grundschule, Dortmund, 15.06.2005  Nordschule, Holzwickede, 10.05.2006  Paul-Gerhard-Schule, Holzwickede, 10.05.2006</p>
ab 11/2006	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Curriculumentwicklung Mathematik als Bestandteil des Schulportfolios zur Qualitätsanalyse.</p> <p>Hansa Grundschule, Dortmund, 16.11.2006</p>

ab 11/2006	Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Qualitätsanalyse NRW – Information, Bestandsaufnahmen, Arbeitsplanung. Eintracht Grundschule, Dortmund, 29.11.2006 Loh Grundschule, Dortmund, 29.11.2006 Elisabeth Grundschule, Dortmund, 30.11.2006 Albert Schweizer Grundschule, Schwerte, 17.10.2007 Gemeinschaftsgrundschule Dierath, Burscheid, 10.09.2007 Gemeinschaftsgrundschule Montanusschule, Burscheid, 10.09.2007
------------	---

**Moderationen von sonstigen Lehrerfortbildungen**

4. mathematikdidaktischer Workshop – Universität Köln 06.05.2000	Die Platonischen Körper entdecken – Workshop Konstruktion und Entwicklung einer Unterrichtsreihe für die 4. Klasse.
Mathematikdidaktisches Matinee der Mathematikfachleiter der Studienseminare Bochum und Dortmund Albrecht-Brinkmann-Grundschule 28.08.2000	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung durch Parallelarbeiten im Fach Mathematik in der Grundschule.
Tagung der Multiplikatoren Mathematik/ Bezirksregierung Münster, Ostenfelde 21.-22.11.2001	Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht der Grundschule. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung durch Parallelarbeiten.
Bezirksregierung Arnsberg Katholische Akademie Schwerte 09./10.10.2002	Multiplikatoren Mathematik: Diskussion des Entwurfes der neuen Richtlinien und des neuen Lehrplan Mathematik.
5. Grundschulsymposium NRW LSW, Soest 12./13.11.2002	Arbeitsgruppe Mathematik: Diskussion des Entwurfes der neuen Richtlinien und des neuen Lehrplan Mathematik.
Bezirksregierung Münster Ostenfelde 05./06.12.2002	Multiplikatoren Mathematik: Diskussion des Entwurfes der neuen Richtlinien und des neuen Lehrplan Mathematik.
Mathematikdidaktisches Matinee der Mathematikfachleiter der Studienseminare Bochum und Dortmund Hansa-Grundschule 13.01.2004	Schulversuch integrierte Eingangsstufe – integrative Förderung von zurückgestellten Lernanfängern im 1. Schuljahr u.a. mit Hilfe des kleinen Zahlenbuches (zusammen mit Ingrid Schipper)
Bezirksregierung Arnsberg LSW, Soest 17./18.06.2004	Multiplikatoren Mathematik: KMK-Bildungsstandards und NRW-Übergangprofile Mathematik.
Bezirksregierung Arnsberg LSW, Soest 15./16.03.2005	Multiplikatoren Mathematik: Eingangsdiagnostik Mathematik.
Bezirksregierung Arnsberg LSW, Soest 23./24.06.2005	Multiplikatoren Schuleingangsphase: Mathematik jahrgangsübergreifend unterrichten.
Verband Bildung und Erziehung (VBE) Dortmund 20.10.2005	Offene(re) Formen der Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht der Grundschule im Spannungsfeld anforderungsbezogener und pädagogischer Leistungsbeurteilung – Angebote zur Öffnung von Mathematikarbeiten.

## LEHRTÄTIGKEIT HOCHSCHULE

## VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

TU Dortmund	WS01/02:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	SS02:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	WS02/03:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	SS03:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	WS03/04:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	SS04/08:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	WS04/05:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	SS05:	1x Tagespraktikum Mathematik Primarstufe (Lehrauftrag)
TU Dortmund	WS07/08:	3x Arithmetik in der Primarstufe
TU Dortmund	SS 08:	2x Arithmetik in der Primarstufe 2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
TU Dortmund	WS08/09:	2x Arithmetik in der Primarstufe 2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
TU Dortmund	SS 09:	2x Arithmetik in der Primarstufe 1x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
TU Dortmund	WS10/11:	2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 1x Theorie-Praxis-Seminar
TU Dortmund	SS 11:	2x Arithmetik in der Primarstufe 1x Theorie-Praxis-Seminar 1x Begleit-Forschungsseminar
TU Dortmund	WS11/12:	1x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 1x Theorie-Praxis-Seminar 2x Begleit-Forschungsseminar 1x Arithmetik in der Primarstufe
TU Dortmund	SS 12:	1x Theorie-Praxis-Seminar 1x Begleit-Forschungsseminar
TU Dortmund	WS12/13:	2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 2x Theorie-Praxis-Seminar
TU Dortmund	SS13:	1x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 2x Theorie-Praxis-Seminar
TU Dortmund	WS13/14:	2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
TU Dortmund	WS14/15:	2x Theorie-Praxis-Seminar (Lehrauftrag)
TU Dortmund	SS18:	1x Diagnose und Förderung II (Lehrauftrag)
TU Dortmund	WS18/19:	1x Erforschung des Mathematikunterrichtes (Lehrauftrag)
TU Dortmund	SS19:	1x Diagnose und Förderung II (Lehrauftrag)
TU Dortmund	WS19/20:	1x Diagnose und Förderung II (Lehrauftrag)
Uni Dbg.-Essen	WS20/21:	1x Begleitseminar zum Praxissemester 2x Mathematik in substanziellen Lernumgebungen
Uni Dbg.-Essen	SS21:	1x Vorbereitungsseminar zum Praxissemester 1x Seminar Mathematik lehren und lernen 1x Seminar Diagnose und Förderung

Uni Dbg.-Essen	WS21/22:	2x Vorbereitungsseminar zum Praxissemester 1x Begleitseminar zum Praxissemester 1x Mathematik in substanziellen Lernumgebungen
Uni Dbg.-Essen	SS22:	1x Vorbereitungsseminar zum Praxissemester 1x Begleitseminar zum Praxissemester 1x Übung zu Mathematiklernen in der Grundschule
Uni Dbg.-Essen	WS22/23:	1x Begleitseminar zum Praxissemester 2x Mathematik in substanziellen Lernumgebungen
Uni Dbg.-Essen	SS23:	1x Vorbereitungsseminar zum Praxissemester 1x Begleitseminar zum Praxissemester 1x Seminar Diagnose und Förderung
Uni Dbg.-Essen	WS23/24:	1x Begleitseminar zum Praxissemester 2x Mathematik in substanziellen Lernumgebungen
Uni Dbg.-Essen	SS24:	5x Vorbereitungsseminar zum Praxissemester

#### SEMINARBESCHREIBUNGEN (AUS DEN VORLESUNGSVERZEICHNISSEN):

##### **Tagespraktikum Mathematik Primarstufe**

Seminar 2 SWS (Lehramt Primarstufe LPO Grundstudium)

Im Tagespraktikum Mathematik Primarstufe erwerben die Studierenden erste Kompetenzen im Umgang mit Kindern im Mathematikunterricht der Primarstufe. Das Seminar findet vor Ort an einer Schule statt, in Zweiergruppen werden Einzelstunden zu mathematischen Themen vorbereitet, durchgeführt und reflektiert.

##### **Arithmetik in der Primarstufe**

Seminar 2 SWS (Bachelor Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

Dieses Seminar stellt eine Vertiefung der Einführungsveranstaltung ‚Didaktik der Arithmetik‘ dar. Studierende erwerben hier differenzierte Einblicke in einzelne Themenfelder des Arithmetikunterrichtes, beispielsweise in das Spannungsfeld des halbschriftlichen und schriftlichen Rechnens, zu arithmetischen Vorkenntnissen von Schulanfängern, zur Rolle der Veranschaulichungen, digitalen Medien und zur Leistungsbeurteilung.

##### **Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule**

Seminar 2 SWS (Master Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

In diesem Seminar werden die bisher erworbenen mathematikdidaktischen Grundlagen im Bereich der Geometrie und des Sachrechnens vertieft. Neben der Didaktik der ebenen und räumlichen Geometrie wird es um geometrische Gesetzmäßigkeiten und Muster, um Zahlen und Formen in der Umwelt und um das Bilden arithmetischer und geometrischer Modelle in authentischen Sachsituationen im Unterricht der Primarstufe gehen. Von den Teilnehmenden wird neben aktiver und regelmäßiger Teilnahme die Durchführung einer Seminarsitzung im Zweierteam und das Erstellen einer darauf aufbauenden schriftlichen Ausarbeitung mit erkennbarem Anteil eigener Leistung erwartet.

##### **Theorie-Praxis-Seminar Schwerpunkt Grundschule**

Seminar 2 SWS (Master Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

Mein Theorie-Praxis-Seminar wird als 3-Termin-Blockseminar angeboten, damit Studierende, die das zweiwöchige Praktikum in der Form des semesterbegleitenden Tagespraktikums im Semester absolvieren wollen, bereits vor Beginn des Tagespraktikums die notwendigen Grundlagen erarbeiten können. Neben dieser Teilnehmergruppe können aber auch Studierende, die das Praktikum in Blockform nach der Vorlesungszeit des Semesters absolvieren wollen, am Seminar teilnehmen. Im zweiten und dritten Blockseminar steht dann die Evaluation der im Tagespraktikum bzw. im Blockpraktikum bereits durchgeführten oder noch anstehenden Unterrichtsplanungen an. Darüber hinaus findet semesterbegleitend ein Austausch über die EWS Plattform statt. Thematisch orientiert sich das Seminar an folgenden Inhalten:

- Kinder im Mathematikunterricht individuell Fördern
- Möglichkeiten der Differenzierung und der Öffnung des Unterrichts
- Planung von Unterricht, Konzeption einer Unterrichtsskizze
- Leistungsfeststellung und Leistungsrückmeldung

### **Begleit-Forschungsseminar Schwerpunkt Grundschule**

Seminar 2 SWS (Master Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

Das Begleitforschungsseminar gehört zum 4 wöchigen Blockpraktikum im Master und zählt als EW Seminar. Die EW verantwortet den Forschungsteil zu einem pädagogischen Aspekt, ich verantworte den fachdidaktischen Teil des Portfolios, das im großen Blockpraktikum erstellt wird. Im Seminar werden Planung, Überarbeitung und die fachdidaktische Analyse der durchgeführten Unterrichtsstunden thematisiert.

### **Diagnose und Förderung II**

Seminar 2 SWS (Master Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

Aufbauend auf dem Seminar DiF I (mit dem Schwerpunkt der Diagnose) steht in der Veranstaltung DiF II die individuelle Förderung von Lernenden in einem diagnosegeleiteten Unterricht im Vordergrund. Im Seminar wird, ausgehend von den Kenntnissen aus dem Seminar DiF I, die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schüler in einem inklusionsorientierten Mathematikunterricht thematisiert. Die Aspekte einer gelungenen Förderung im Mathematikunterricht der Primarstufe werden erarbeitet, indem aufbauend auf der Auswertung der durchgeführten Standortbestimmung an einer eigens gewählten Schule, individuelle Fördereinheiten im Seminar gemeinsam geplant und im Anschluss in der Schule durchgeführt werden. Die Reflexion der Fördereinheiten ermöglicht die Erarbeitung von Gelingensbedingungen einer erfolgreichen Förderung, die in einer weiteren Fördereinheit erprobt und praktisch umgesetzt werden.

### **Erforschung des Mathematikunterrichts**

Seminar 2 SWS (Master Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

In diesem Vertiefungsseminar im Master wird grundsätzlich eine besonderer Forschungsschwerpunkt angeboten, der mit einer empirischen Erhebung in der Schulpraxis beginnt und mit einer theoretischen Analyse weitergeführt wird. In diesem Semester werden wir konkret Hausaufgaben im Mathematikunterricht analysieren. Dazu werden Sie dem Mathematikunterricht beiwohnen und die dort durchgeführten Lerninhalte mit den gestellten Hausaufgaben in Bezug setzen. Sie begleiten Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben und reflektieren den Stellenwert und die didaktische Funktion von Hausaufgaben im Mathematikunterricht auf der Grundlage didaktischer Theorien, bspw. Üben im Lernprozess.

### **Vorbereitungsseminar zum Praxissemester**

Seminar 1 SWS (Master Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

Im Vorbereitungsseminar für das Praxissemester bereiten Sie Ihre in der Veranstaltung „Mathematik in substanziellen Lernumgebungen“ dort für Interviews geplante Lernumgebungen nun für den Einsatz in Klassenverbänden im Praxissemester vor. Zudem beschäftigen wir uns intensiv mit Interaktionstheorien, wie dem Trichtermuster. Das Seminar findet im Blended-Learning-Format statt, neben einer konstituierenden, mittelreflektierenden und abschließenden Seminarsitzung arbeiten Sie selbstständig in einem Moodle-Webinar mit Peer- und Dozentenfeedbacks.

### **Begleitseminar zum Praxissemester**

Seminar 2 SWS (Master Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

Im Begleitseminar zum Praxissemester vertiefen wir Ihre Kenntnisse zu Interaktionstheorien. Zudem bereiten Sie sich auf Ihre Praktikumsprojekt und die anschließende Reflexion vor. Diese findet auch in Form der an dieses Seminar gekoppelte Modulabschlussprüfung statt, in der Sie einen Vortrag über eine selbst gehaltene Unterrichtsepisode halten und diese dann mit den erworbenen Interaktionstheorien analysieren. Das Seminar findet in mehreren Blockseminaren parallel zum Praxissemester statt.

### **Mathematik in substanziellen Lernumgebungen**

Übung mit Seminarcharakter 2 SWS (Bachelor Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

In den Begleitveranstaltungen zur Vorlesung „Mathematik in substanziellen Lernumgebungen“ werden verschiedene Schwerpunkte gelegt. Meine Übung mit Seminarcharakter konzentriert sich auf differenzierbare arithmetische Lernumgebungen: Rechensonnen, Netze knüpfen, Gleich weit weg, Zahlentreppe, Summen aufeinander folgender Zahlen, Wer trifft die 50?, Zahlenketten, Zahlengitter, Streichquadrate, Spiegelzahlen/ Umkehrzahlen/ IRI- und ANNA-Zahlen, allesamt Klassiker der substanziellen Lernumgebungen in der Arithmetik aus der einschlägigen Basisliteratur. Neben didaktischen Prinzipien und Theorien beschäftigen wir uns vor allem mit der Adaptierbarkeit der Lernumgebungen auf Schuljahre und Lernvoraussetzungen.

### **Diagnose und Förderung**

Seminar 3 SWS (Bachelor Lehramt Mathematik GHRGe & SP)

Die Seminare „Diagnose und Förderung“ haben verschiedene Schwerpunkte. In meinem Seminar konzentrieren wir uns auf Kinder mit Rechenschwierigkeiten in der Schuleingangsstufe, vornehmlich im ersten Schuljahr. Im Seminar lernen Sie verschiedene diagnostische Verfahren wie Interviews, Gespräche, Standortbestimmungen und Tests kennen, ebenso thematisieren wir Fördermöglichkeiten für Kinder mit Rechenschwierigkeiten in

diesem Alter. Sie planen ein eigenes klinisches Interview und davon ausgehend mehrere diagnosegeleitete Förderheiten. Im Seminar berichten Sie über die Planung und Umsetzung und schreiben einen Förderbericht.

#### BETREUUNG VON ABSCHLUSSARBEITEN ALS THEMENSTELLER (UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN):

Einige herausragende Abschlussarbeiten wurden veröffentlicht (mit DOI):

Koch, J. (2021)	Arithmetische Vorkenntnisse von Schulanfängern – Inwiefern können die Erkenntnisse aus einem digitalen Vorkenntnistest in diagnostischen Gesprächen bestätigt werden?	Bachelorarbeit
Veith, J. (2023)	Produktives Üben mit Lern-Apps im Mathematikunterricht der Grundschule – Eine kategoriengeleitete Analyse.	Bachelorarbeit
Bielefeld, C. (2023)	Erhebung und Analyse arithmetischer Basiskompetenzen mittels KST-digital und EMBI bei Kindern unmittelbar nach Schuleintritt.	Bachelorarbeit
Ortmann, J. (2023)	Programmablaufpläne als Mittel zwischen analogen und digitalen algorithmischen Strukturen.	Bachelorarbeit
Graynert, G. M. (2023)	Programmablaufpläne als Mittel zur Sprachförderung im Mathematikunterricht.	Bachelorarbeit DOI: 10.17185/dupublico/79251
Friemel, T. A. (2023)	Eine empirische Studie zum Einsatz von Mathematik-Apps in der Grundschule.	Masterarbeit DOI: 10.17185/dupublico/79240
Mendoza Reyes, L. (2024)	Überprüfung von Kriterien zur Auswahl von Mathematik-Apps bei Grundschulkindern mit Rechenschwierigkeiten	Bachelorarbeit
Schulte, P. S. (2024)	Die Förderwirksamkeit digitaler Medien bei Grundschulkindern mit Rechenschwierigkeiten – eine kontrollierte Einzelfallstudie	Bachelorarbeit
Krämer, L. (2024)	Die Wirksamkeit von Mapps 2.0 auf den Einsatz von Mathe-Apps im Grundschulunterricht.	Bachelorarbeit DOI: 10.17185/dupublico/81801
Koch, J. (2024)	Gamification-Elemente in Mathe-Apps für die Grundschule und deren Rezeption.	Masterarbeit DOI: 10.17185/dupublico/81801

#### PROJEKT BETEILIGUNGEN

07/97-12/97:_	<p>Mitarbeit im <b>Projekt VASA:</b> Erforschung der Vorgehensweisen von Grundschulern bei arithmetisch substantiellen Aufgabenstellungen. Aus diesem Projekt ist die Publikation hervorgegangen: Schwätzer, Ulrich und Christoph Selter (1998): Summen von Reihenfolgezahlen – Vorgehensweisen von Viertkläßlern bei einer arithmetisch substantiellen Aufgabenstellung. In: Journal für Mathematikdidaktik (JMD), 19 (98) 2/3, S. 123-148.</p> <p>Leitung: Prof. Dr. Christoph Selter, PH Heidelberg</p>
Schuljahr 04/05	<p><b>Projekt Schig-Schupha:</b> Schulversuch integrative Schuleingangsphase, Hansa-GS. Koordinierung und Durchführung des Schulversuchs mit wöchentlicher kollegiumsinterner Qualifizierungsmaßnahme. Informationen über Rechtsrahmen, Vorarbeiten und Entwicklung der integrativen Eingangsstufe, Hospitation in jahrgangsübergreifenden Klassen.</p>

Schuljahr 06/07	<b>Projekt KoMaFrüh:</b> Kooperationsprojekt Mathematische Frühförderung in heterogenen Gruppen aus Kindergartenkindern und Erstklässlern. Erprobung von Arbeitsformen und Materialien (Box „kleines Zahlenbuch“ mathe 2000). Matthäus-Kindergarten & Uhland Grundschule Dortmund.
ab 10/07:	Mitarbeit im <b>Projekt mathe 2000:</b> „mathe 2000“ ist ein 1987 an der Universität Dortmund gegründetes wissenschaftliches Projekt zur Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts aller Stufen ausgehend von einer Auffassung der Mathematik als Wissenschaft von interaktiv erforschbaren Mustern und der Mathematikdidaktik als „design science“. Im Gegensatz zu einer Spezialisierung auf Einzelfragen der Mathematikdidaktik werden bei „mathe 2000“ das Design von Lernumgebungen, die empirische Forschung, die Lehrerbildung, die Bildungsberatung und die Öffentlichkeitsarbeit als Gesamtaufgabe gesehen und wahrgenommen. Leitung: Prof. em. Dr. Gerhard N. Müller, Prof. Dr. Christoph Selter, Prof. em. Dr. Dr. h.c. Erich Ch. Wittmann. Besonderer Tätigkeitsschwerpunkt: Organisation, Durchführung und Evaluation der jährlich stattfindenden Tagung „Symposium mathe 2000“ mit > 500 Teilnehmenden
ab 10/07:	Mitarbeit im <b>Projekt KIRA:</b> Das Projekt Kinder rechnen anders an der Technischen Universität Dortmund entwickelt und evaluiert am Beispiel der Grundschule Materialien, die die Studierenden in die Lage versetzen sollen, Denkwege von Kindern besser zu verstehen, damit sie auf diese dann individuell eingehen können. Leitung: Prof. Dr. Christoph Selter. Besonderer Tätigkeitsschwerpunkt: Technik Support: HD Digitalvideo Aufzeichnung, Verarbeitung und Endproduktion, Computertechnik, Webserver. Informationen: kira.dzlm.de
10/07- 12/08:	<b>Jahr der Mathematik 2008:</b> Das Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts der TU Dortmund, Fakultät Mathematik, plante eine Reihe von mehreren Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit, für Schülerinnen und Schüler, für Lehrerinnen und Lehrer sowie die Hochschulöffentlichkeit im Kontext des Jahres der Mathematik, in jedem Monat mindestens eine. Ziel war die weitere Verbreitung und Popularisierung zeitgemäßen mathematikdidaktischen Gedankenguts, einer neuen Sichtweise auf Mathematik, auf Mathematikunterricht und auf Mathematik lernende Schülerinnen und Schüler. Leitung: Prof. Dr. Christoph Selter. Besonderer Tätigkeitsschwerpunkt: Pressesprecher JDM, Koordinierung der medialen Außendarstellung. Information: Rückblick Jahr der Mathematik 2008

## EIGENE SCHULISCHE PROJEKTE

ab Schuljahr 15/16  (Reichshof- Grundschule Dortmund)	<b>Projekt Mathefuchse:</b> Kooperationsprojekt der Reichshof-Grundschule und der Kindertagesstätte Familienzentrum Regenbogenhaus in Brackel. Im zweiten Halbjahr eines jeden Schuljahres werden alle Vorschulkinder aus der Tageseinrichtung wöchentlich gemeinsam mit als Mentoren tätigen Viertklässlern mathematische Aktivitäten durchführen. Diese Aktivitäten haben nicht das Ziel, Unterrichtsinhalte des ersten Schuljahres vorwegzunehmen, sondern eine basale mathematische Grundbildung in den Bereichen des Zahl- und Mengenverständnisses, geometrischer Formen und erstem problemlösenden Denken auszubilden. Dabei steht die Förderung aktiven fachbezogenen Sprachhandels an besonderer Stelle. Förderung im Startjahr: Schulentwicklungsfond der Stadt Dortmund.
im Schuljahr 15/16  (Reichshof- Grundschule Dortmund)	<b>Pilotprojekt „Tablet-PCs im Unterricht“:</b> In diesem Projekt sollen die PCs nicht nur eine individuelle Förderung in allen Lernbereichen (Kernfächer wie Mathematik, Deutsch und Englisch genauso wie Wahrnehmung und Feinmotorik) ermöglichen, sondern im Zuge der Entwicklung von Medienkompetenz auch selbst zum Lerninhalt werden. Im Pilotprojekt wird evaluiert, ob die verfügbare Software auf Tablet-PCs den Kriterien einer modernen Unterrichtsdidaktik, mit einem besonderem Fokus auf das Fach Mathematik, gerecht werden kann. Projektförderung: Medienhaus Lensing Hilfswerk.

<p>ab Schuljahr 18/19  (Reichshof- Grundschule Dortmund)</p>	<p><b>Projekt „IFIS - Individuelle Förderung in der Schuleingangsphase   Integration des präventiven gemeinsamen Lernens und der sozialpädagogischen Förderung mit einem besonderen Fokus auf das Fach Mathematik   Schulentwicklungsschwerpunkt“:</b> Im Projekt werden wissenschaftlich initiiert und evaluiert (extern durch das IEEM der TU Dortmund in Form von zwei Masterarbeiten) Diagnose- und Förderprozesse in der Schuleingangsstufe in den Fokus genommen. Analysiert wird dabei das Spannungsfeld verschiedener Förderansätze: Differenzierung, allgemeine Förderung, sozialpädagogische Grundlagenförderung, präventive sonderpädagogische Förderung und sonderpädagogische Förderung bei festgestelltem Förderbedarf. Neben methodischen Leitlinien (orientiert am modifizierten Rügener Inklusionsmodell) stehen konkrete remediale und kompensatorische Förderinhalte am Beispiel des Faches Mathematik im Entwicklungszentrum. Zum Projekt-Kontext gehört auch die Erprobung des Projektes KST-digital (siehe „Eigene Forschungsprojekte“ weiter unten).</p>
--	---

**EIGENE FORSCHUNGSPROJEKTE**

<p>Schuljahr 16/17 17/18  (Reichshof-Grundschule Dortmund)</p>	<p><b>Pilotprojekt „Programmieren mit Grundschulern“:</b> Programmieren ist in der Grundschule eine vernachlässigte Möglichkeit des Umgangs mit digitalen Medien. Kinder recherchieren eher im WWW, oder üben an Lernsoftware, aber das Programmieren als Tätigkeit, die Einsicht in die hinter Programmen liegende Strukturen ermöglicht, findet fast gar nicht statt. In diesem Projekt wird erprobt, ob Kindern der Klassen 3 und 4 ein Zugang zum Programmieren mit Hilfe der kindgerechten, aber propädeutischen Programmiersprache „Scratch“ (siehe <a href="http://scratch.mit.edu">scratch.mit.edu</a>) gelingen kann.  Aus diesem Projekt hervorgegangen ist die Monographie: Ulrich Schwätzer (2018): Programmieren in der Grundschule. Erfahrungen - Scratch-Codes - Tipps &amp; Tricks.</p>
--	---



<p>AB 01/2021 (laufend, Universität Duisburg Essen)</p>	<p><b>Projekt „ProMaPrim – Programmieren im Mathematikunterricht der Primarstufe“:</b> Das Projekt ProMaPrim (Programmieren im Mathematikunterricht der Primarstufe) ist ein Forschungsprojekt gegründet an der Universität Duisburg-Essen, Didaktik der Mathematik, Projektleitung: Ulrich Schwätzer. Das Ziel des Projektes ist es, die Erforschung von Lernumgebungen zum Programmieren im Mathematikunterricht der Grundschule zu betreiben. Dabei wird die Programmierumgebung Scratch (<a href="http://scratch.mit.edu">scratch.mit.edu</a>) verwendet. Inhaltlich geht darum, mathematische Themen mit algorithmischen Strukturen in Reichweite von Grundschüler*innen der Klassen 3/4 zu identifizieren, die sich für diese Altersgruppe sowohl eignen, Gegenstand von lösbaeren Programmierproblemen zu sein, als auch Gegenstand einer vertiefenden mathematischen Exploration. Das Projekt geht dabei zwei Forschungsfragen nach:  Forschungsfrage 1: Inwieweit gelingt es Schüler*innen in der Grundschule (Klasse 3/4), Elemente algorithmischer Strukturen aus mathematischer (Paper-Pencil-) Tätigkeit in kohärenten algorithmischen Strukturen auf Programmebene zu modellieren?  Forschungsfrage 2: Inwieweit erlangen diese Schüler*innen mit den fertigen Programmwerkzeugen weiteren Einblick in die mathematischen Zusammenhänge des Ausgangsproblems?  Die Forschungsmethodik des Projektes orientiert sich dabei an iterativen Zirkeln nach dem Design Research Forschungsansatz. Das Projekt wurde auf der</p>
---	--

	<p>Bundestagung der GDM 2021 und auf der Sommertagung der Arbeitsgruppe Pri-Ma-Medien der GDM vorgestellt. Zurzeit befindet sich das Projekt in der Evaluation der Haupterprobungsphase. Publikationen:</p> <p>Schwätzer, U. (2021): ProMaPrim – Programmieren im Mathematikunterricht der Primarstufe. Poster. Bundestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM); 01.03.2021 bis 25.03.2021.  <a href="https://doi.org/10.17185/dupublico/73938">https://doi.org/10.17185/dupublico/73938</a></p> <p>Schwätzer, U. (2022). ProMaPrim: Konstruierendes Programmieren in der Grundschule. In S. Ladel und U. Kortenkamp (Hrsg.), Informatisch-algorithmische Grundbildung im Mathematikunterricht der Primarstufe. Münster: WTM.  <a href="https://doi.org/10.37626/GA9783959872126.0">https://doi.org/10.37626/GA9783959872126.0</a></p> <p>Schwätzer, U. (2023). Algorithmisches Denken im Mathematikunterricht—Was unter der Förderung algorithmischen Denkens verstanden wird und warum das Fach Mathematik sich dazu anbietet. <i>Mathematik differenziert: Zeitschrift für die Grundschule</i>, 2, 6–9.  <a href="https://www.westermann.de/anlage/4656434/Algorithmisches-Denken-im-Mathematikunterricht-Was-unter-der-Foerderung-algorithmischen-Denkens-verstanden-wird-und-warum-das-Fach-Mathematik-sich-dazu-anbietet">https://www.westermann.de/anlage/4656434/Algorithmisches-Denken-im-Mathematikunterricht-Was-unter-der-Foerderung-algorithmischen-Denkens-verstanden-wird-und-warum-das-Fach-Mathematik-sich-dazu-anbietet</a></p> <p>Schwätzer, U. (2023). Programmieren im Mathematikunterricht—Ein Algorithmus für das Teilen mit Rest. <i>Mathematik differenziert: Zeitschrift für die Grundschule</i>, 2, 32–38.  <a href="https://www.westermann.de/anlage/4656439/Programmieren-im-Mathematikunterricht-Ein-Algorithmus-fuer-das-Teilen-mit-Rest">https://www.westermann.de/anlage/4656439/Programmieren-im-Mathematikunterricht-Ein-Algorithmus-fuer-das-Teilen-mit-Rest</a></p> <p>Informationen: <i>promaprim.de</i></p>
<p>Ab 04/2021 (laufend, Universität Duisburg-Essen)</p>	<p><b>Projekt „KST-digital – Kinder mit Risikopotenzial für Rechenschwierigkeiten zu Schuleingang identifizieren“:</b>  Der KST-digital stellt eine adaptierte und modernisierte digitale Variante des bewährten Schuleingangstests „Bildaufgaben zu arithmetischen Vorkenntnissen“ (Knapstein &amp; Spiegel, 1995) dar. Mit diesem Diagnoseinstrument können in einem Screening einer kompletten Einschulungspopulation jene Kinder identifiziert werden, die ggf. Entwicklungsrückstände in ihren arithmetischen Vorkenntnissen aufweisen könnten, und somit in Betracht kommen, in einem diagnostischen Gespräch genauer überprüft zu werden. Im Projekt wurde der Test nach den Grundsätzen des Design-Research Ansatzes entwickelt und sein Einsatz in einer Implementierungsstudie evaluiert. Aus diesem Projekt gehen folgende Publikationen hervor:</p> <p>Ulrich Schwätzer (2022): KST-Digital – eine bewährte Eingangsdiagnostik in neuem Format (Lernen, Lehren und Forschen mit digitalen Medien) . In J. Bonow, T. Dexel, C. Schreiber, &amp; D. Walter (Hrsg.), <i>Digitale Medien und Heterogenität Chancen und Herausforderungen für die Mathematikdidaktik</i> (Bd. 9). WTM, Verlag für wissenschaftliche Texte und Medien.</p> <p>Ulrich Schwätzer (2022): Vorkenntnisse Schulanfänger mit digitalen Bild-Sachaufgaben erheben. In A. S. Steinweg (Hrsg.), <i>Mathematische Bildung heute und morgen: Herausforderungen und Perspektiven: Tagungsband des AK Grundschule in der GDM 2022</i> (S. 89–92).</p> <p>Informationen: <i>kst-digital.de</i></p>
<p>Ab 06/2022 (laufend, Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit Universität Bremen, JProf. Dr. Daniel Walter)</p>	<p><b>Projekt „MappsA - Mathe-Apps für die Grundschule analysieren. Untersuchungen zur Berücksichtigung curricularer Ziele und fachdidaktischer Potenziale.“:</b> In den App-Stores der in Schulen gängigen Tablet-Betriebssysteme iOS und Android lassen sich mannigfaltige Apps finden, die mit ‚Mathematik‘ und ‚Grundschule‘ konnotiert sind. Daraus eine sinnvolle Auswahl für den Unterricht zu treffen, ist ohne weitere Hilfe nur schwer möglich. Zwar existieren zu den User-‚Bewertungen‘ im App-Store im Internet diverse ‚Tipp‘-Seiten etwa von</p>

	<p>Lehrkräften, in der Regel aus schulpraktischer Sicht motiviert, umfassend fachdidaktisch fundierte Bestandsanalysen für den deutschsprachigen Raum sind jedoch noch rar. Im Projekt wird daher ein Pool von 227 Apps der beiden gängigen Apps-Stores (Apple App Store und Google Play Store) der genannten Inhaltsgruppe analysiert werden, um daraus Ergebnisse und mögliche Konsequenzen dieser Analyse darstellen zu können. Die Projektergebnisse werden in einer öffentlich zugänglichen Datenbank publiziert, um eine Orientierungshilfe für die Schulpraxis geben zu können.</p> <p>Walter, D., &amp; Schwätzer, U. (2023). Mathematikapps für die Grundschule analysieren. Zeitschrift für Mathematikdidaktik in Forschung und Praxis.</p> <p>Informationen: <a href="http://mapps.de">mapps.de</a></p>
--	--

## DISSERTATION



**Zur Komplementbildung  
bei der halbschriftlichen Subtraktion  
Analyse der Ergebnisse einer Unterrichtsreihe im dritten Schuljahr**  
Dissertation

zur Erlangung des Grades  
Doktor der Pädagogik (Dr. paed.)  
der Fakultät für Mathematik  
der Technischen Universität Dortmund

Vorgelegt und Promotionsantrag gestellt: 25.09.2013

Tag der Disputation: 19.12.2013

1. Gutachter: Prof. Dr. Christoph Selter, TU Dortmund
2. Gutachter: Prof. Dr. Bernd Wollring, Universität Kassel

## ORGANISATION VON TAGUNGEN UND KONFERENZEN

2008 - 2013	Administrative Planung und Durchführung des 18., 19., 20., 21., 22. und 23. Symposiums „mathe 2000“ an der TU Dortmund mit durchschnittlich 16 Workshops und 600-800 Teilnehmenden.
2021	Technische Planung und Durchführung des GDM Symposiums „Digitalisierung vom Fach aus mitgestalten“, 80 TN, als ZOOM-Konferenz
2021	Technische Planung und Durchführung der Jahrestagung des Arbeitskreises ‚Mathematikunterricht und digitale Werkzeuge‘ der GDM 2021, 80 TN, als ZOOM-Konferenz, inkl. technischer Umsetzung der Erstellung des digitalen Tagungsbandes

## PUBLIKATIONEN

Schwätzer, Ulrich und Christoph Selter (1998):	Summen von Reihenfolgezahlen – Vorgehensweisen von Viertkläßlern bei einer arithmetisch substantiellen Aufgabenstellung. In: Journal für Mathematikdidaktik (JMD), 19 (98) 2/3, S. 123-148.
Schwätzer, Ulrich (1999):	... und zack hast du das Ergebnis. Flexibles Rechnen auch beim Einmaleins. In: Die Grundschulzeitschrift, 13 (99) 125, 16-18.
Schwätzer, Ulrich (1999):	Konstruktion von Lernumgebungen auf der Grundlage qualitativer Forschung. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 1999. Hildesheim: Franzbecker, 465-468

Schwätzer, Ulrich (2000):	Zahlentreppen – Grundschüler erkunden ein arithmetisch substantielles Problemfeld. In: Die Grundschulzeitschrift, 14 (00) 133, 14-17.
Gerdiken, Katrin, Schwätzer, Ulrich und Anna Susanne Steinweg (2000):	Material – Zahlen und ihre Muster. In: Die Grundschulzeitschrift, 14 (00) 133, 23-38.
Schwätzer, Ulrich (2000, Rez.):	Mathematik mit Spiel und Spaß. Über: Kristin Dahl/ Sven Nordquist: Zahlen, Spiralen und magische Quadrate. Mathe für jeden. In: Die Grundschulzeitschrift, 14 (00) 133, 54.
Schwätzer, Ulrich und Christoph Selter (2000):	Plusaufgaben mit Reihenfolgezahlen – Eine Unterrichtsreihe für das 4. bis 6. Schuljahr. In: Mathematische Unterrichtspraxis, 21 (00) 2, 28-37.
Schwätzer, Ulrich (2000):	Die Platonischen Körper entdecken – Bericht über Konstruktion und Entwicklung einer Unterrichtsreihe in Klasse 4. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2000. Hildesheim: Franzbecker, 591-594.
Schwätzer, Ulrich (2001):	Rechnen mit dem „mathe 2000“-Logo – Zahlentreppen vom ersten Schuljahr an. In: Mathematik lernen und gesunder Menschenverstand. Festschrift für Gerhard Norbert Müller. Leipzig, Stuttgart, Düsseldorf: Ernst Klett Grundschulverlag, 150-161.
Schwätzer, Ulrich (2002):	Vom Malplan zum Rechenstrich. In: Die Grundschulzeitschrift, 16 (02) 152, 22-27.
Mayer, Insa und Schwätzer, Ulrich (2004):	Acht Bausteine zur Öffnung von Mathematikarbeiten – als Beitrag zu einer kompetenzorientierten Lernberatung in Mathematik. In: Grundschulmagazin 3/2004, 29-34.
Schwätzer, Ulrich (2005):	Substanzielles Aufgabenformat. Mathematik jahrgangsübergreifend. In: Christiani, Reinhold (Hg.): Jahrgangsübergreifend unterrichten. Berlin: Cornelsen Scriptor, 152-155.
Schwätzer, Ulrich (2007):	Messen wir wirklich Kompetenzen? Warum man über VERA nachdenken kann. In: Die Grundschulzeitschrift, 21 (07) 207, 18-25.
Schwätzer, Ulrich (2007):	VERAs Kreuzchen verraten Kompetenzen. Misst Vera wirklich die Fähigkeiten der Kinder? In: Grundschule Aktuell, 02 (07) 99, 11-15.
Schwätzer, Ulrich (2009):	Berichte über Veranstaltungen des IEEM zum Jahr der Mathematik. In: GDM Mitteilungen, (08) 85, 40-42.
Gubler-Beck, Annemarie und Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Unterrichtsprinzipien. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 546-547.
Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Natürliche Differenzierung. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 550-551.
Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Spiralprinzip. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 554-555.
Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Handlungsorientierung. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 556-557.
Götze, Daniela, und Ulrich Schwätzer (2011):	Viele Wege führen zum Ziel. Fortschreitende Schematisierung im Mathematikunterricht. In: Praxis Mathematik 52 (37), S. 14 – 17.

Schwätzer, Ulrich (2012):	wie du eine zal von der adern nemen solt/ wie yhm addirn. In: Müller, Gehard N.; Selter, Christoph; Wittmann, Erich Ch.: Zahlen, Muster und Strukturen. Spielräume für aktives Lernen und Üben. S. 209-215.
Schwätzer, Ulrich (2013):	Zur Relevanz komplementbildender Strategien bei der Subtraktion im Tausenderraum. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2013. Münster: WTM, S. 942-945 DOI: 10.17877/DE290R-14044
Schwätzer, Ulrich (2013):	Zur Komplementbildung bei der halbschriftlichen Subtraktion. Analyse der Ergebnisse einer Unterrichtsreihe im dritten Schuljahr. Dissertation, TU Dortmund. DOI: 10.17877/DE290R-13430
Götze, Daniela, und Ulrich Schwätzer (2016):	Das Frühförderprojekt „Mathefüchse“. Grundschulkindern tauschen sich mit KiTa-Kindern aus. In: Die Grundschulzeitschrift 30 (2016) 297, 34-37.
Schwätzer, Ulrich (2016):	Mathefüchse – ein Kooperationsprojekt zur mathematischen Frühförderung zwischen KiTa und Grundschule. In: Erich Ch. Wittmann (Hrsg.): Kinder spielerisch fördern – mit echter Mathematik. Anregungen zur Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule mit dem Mathe 2000 Frühförderprogramm. Seelze: Friedrich, S. 88-94.
Schwätzer, Ulrich (2018):	Programmieren in der Grundschule. Erfahrungen - Scratch-Codes - Tipps & Tricks. CreateSpace Independent Publishing Platform, North Charleston, South Carolina (USA).
Schwätzer, Ulrich (2021):	ProMaPrim - Programmieren im Mathematikunterricht der Primarstufe. Poster zur Bundestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM); 01.03.2021 bis 25.03.2021 DOI: 10.17185/dupublico/73938.
Schwätzer, Ulrich (2022):	ProMaPrim: Konstruierendes Programmieren in der Grundschule. In S. Ladel & U. Kortenkamp (Hrsg.), Informatisch-algorithmische Grundbildung im Mathematikunterricht der Primarstufe (Bd. 8, S. 127-147). WTM, Verlag für Wissenschaftliche Texte und Medien. DOI: 10.37626/GA9783959872126.0
Schwätzer, Ulrich (2022):	KST-Digital – eine bewährte Eingangsdiagnostik in neuem Format. In J. Bonow, T. Dexel, C. Schreiber, & D. Walter (Hrsg.), Digitale Medien und Heterogenität Chancen und Herausforderungen für die Mathematikdidaktik (Bd. 9, S. 277-293). WTM, Verlag für wissenschaftliche Texte und Medien.
Schwätzer, Ulrich (2022):	Vorkenntnisse Schulanfänger mit digitalen Bild-Sachaufgaben erheben. In A. S. Steinweg (Hrsg.), Mathematische Bildung heute und morgen: Herausforderungen und Perspektiven: Tagungsband des AK Grundschule in der GDM 2022 (S. 89–92). DOI: 10.20378/irb-55799
Walter, Daniel und Schwätzer, Ulrich (2023):	Mathematikapps für die Grundschule analysieren. Zeitschrift für Mathematikdidaktik in Forschung und Praxis (4). DOI: 10.48648/yhp7-0g75
Schwätzer, Ulrich (2023)	Algorithmisches Denken im Mathematikunterricht—Was unter der Förderung algorithmischen Denkens verstanden wird und warum das Fach Mathematik sich dazu anbietet. Mathematik differenziert: Zeitschrift für die Grundschule, 2, 6–9. [Moderation des Themenheftes 3/2022 ‚Algorithmisches Denken‘, Basisartikel]
Schwätzer, Ulrich (2023)	Programmieren im Mathematikunterricht—Ein Algorithmus für das Teilen mit Rest. Mathematik differenziert: Zeitschrift für die Grundschule, 2, 32–38.
Schwätzer, Ulrich und Walter, Daniel (2024):	Mathematikapps für die Grundschule analysieren – Projektvorstellung. Poster zur Bundestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM); 04.03.2024 bis 08.03.2024 DOI: 10.17185/dupublico/81297
Schwätzer, Ulrich und Walter, Daniel (2024, im Druck):	Mathematikapps für die Grundschule analysieren – Analysen und Systematisierungen. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2024. Münster: WTM

## BERATERTÄTIGKEIT



Beratertätigkeit bei der Neuauflage des Schulbuches  
Das Zahlenbuch (Stuttgart; Leipzig: Klett)

Ausgabe 2012, 2016 und 2020